

Noch eine Woche bis zum Weihnachtsmarkt

35 Aussteller auf zwei Plätzen – Mandy I. ruft Pfefferkuchenwettbewerb aus – Empfang der beiden Weltenbummler auf dem Altmarkt

VON VIOLA HEIDRICH

Lichtenstein. In einer Woche, am zweiten Adventswochenende, findet der Lichtensteiner Weihnachtsmarkt statt. Auf zwei Plätzen, dem Altmarkt und dem Alrowa-Bereich, werden 35 Aussteller präsent sein – die Angebote reichen von Roster- und Glühweinverkauf über Schafwollprodukte und Zwiebelzöpfe bis hin zu Lebkuchen und Gestecken. Außerdem präsentieren sich zahlreiche Vereine der Stadt.

Die Verkaufsbuden kommen wie schon in den vergangenen Jahren aus Hohndorf und Waldenburg, erklärt Ilse Fritsch von der Landesgartenschau GmbH. Mit den Hohndorfern teilt man sich in neun an der Zahl (Hohndorf benutzt sie an diesem Wochenende) und der Rest ist eine Leihgabe der Stadt Waldenburg. Die Schmuck-Bäume wurden dieses Jahr erstmals im Burgwald geschlagen. Dessen Besitzer, Peter Schwemmer, sponserte sie der Stadt. Auch sie werden an diesem Wochenende in Hohndorf ihre Weihnachtsmarkt-Premiere erleben, ehe sie nach Lichtenstein kommen.

Der Weihnachtsmarktbetrieb beginnt am Sonnabend, 10 Uhr. Die offizielle Eröffnung erfolgt 14 Uhr.

Wegen der zu erwartenden Witterung wird es keine Bühnenprogramme geben, erklärt Fritsch, aber

es gibt mehrere kulturelle Programmpunkte auf den Plätzen und in den Gassen. So werden an beiden Tagen Bläser und Adventssinger unterwegs sein. Am Sonnabend spielt der Posaunenchor der evangelischen Kirchgemeinde und am Sonntag bestreiten der Musikverein und Bläser der freikirchlichen Gemeinde den musikalischen Part. Die Adventssinger – unterwegs mit Körbchen voller Süßigkeiten für kleine Weihnachtsmarktbesucher – kommen aus den Kindergärten „Knirpsenland“ und „Flax & Krümel“. Natürlich wird auch der Weihnachtsmann wieder für kleine Überraschungen sorgen. Eingebunden in diese Aktivitäten ist auch die Rosengasse.

Der Verkehrs- und Kulturverein führt im Rathaus einen Glühweinverkauf durch und Rosenprinzessin Mandy I. steht zum Fototermin zur Verfügung: Wer gern eine persönliche Weihnachtskarte verschicken möchte, kann sein Kind im Wichtelkostüm und in Begleitung der Prinzessin fotografieren lassen.

Mandy war es auch, die die Idee für einen Wettbewerb um den lustigsten Pfefferkuchen hatte. Am Sonnabend können die Kinder ihre Backergebnisse im Rathaus abgeben, am Sonntag wird eine Jury aus Bäckern, Gewerbevereinsmitgliedern und Kindern die lustigsten Exemplare auswählen. 16 Uhr werden



Abschied von Peer und Gil im März 1997. So wie Bürgermeister Wolfgang Sedner die Beiden damals ein kleines Stück begleitete, wird er ihnen auch diesmal auf den letzten Metern entgegenfahren. –FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

die besten kleinen Pfefferkuchen-Bäcker dann prämiert.

Eingebettet in den Weihnachtsmarkt wird auch der Empfang von Peer Schepanski und Gil Bretschneider sein. Die beiden Lichtensteiner Weltenbummler werden aus Tschechien kommend am 9. Dezember gegen 15.30 Uhr zurückerwartet – auf

dem Altmarkt, wo sie am 21. März 1997 verabschiedet wurden.

Am Sonnabend um 17 Uhr beginnt im Rathaus das Weihnachtskonzert mit dem Gesangverein und dem Bläserensemble des Musikvereines, Karten gibt es in der Lichtenstein-Information. Aber auch am Freitag gibt es schon zwei musikali-

sche Leckerbissen: In der St. Laurentiuskirche tritt um 19 Uhr der italienische Chor „La Montanara Rio Bianco“ aus den Dolomiten auf (Karten gibt es im Reisebüro Kaiser, und in der Kirche) und im Christlichen Glaubenszentrum gibt es zur gleichen Zeit ein Weihnachtskonzert des Gymnasiums.